Wie geht es ihnen heute? Wie weit sind sie schon auf dem Weg zur Heiligkeit? – Auch so, sie wollten gar nicht heilig sein. Naja, ein bisserl schon, aber nicht so ganz? Das geht leider nicht, wasch mich, aber mach mich nicht nass geht auch nicht.
Wer Christ sein will, ist damit auch auf dem Weg zur Heiligkeit. Der Anfang ist gemacht. In der Taufe werde ich wiedergeboren aus Wasser und Heiligem Geist um so in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben. Das führt mich, bei manchem Auf und Ab im Leben hin zur Gemeinschaft mit Gott. Diese volle Gemeinschaft nennen wir Heiligkeit. Deshalb feiern wir mit Allerheiligen nicht nur die kanonisierten Heiligen, sondern alle, die in Gott vollendet sind und auf dem Weg dorthin.
Preisen wir Jesus Christus, der uns zur Heiligkeit beruft als:

Kyrie

Herr Jesus Christus,
Du rufst Menschen dir zu folgen.
In den Heiligen erleben wir deine Sorge.
Durch das Zeugnis der Heiligen stärkst du unsere Hoffnung.

Gloria | Tagesgebet | MB 823

Allmächtiger, ewiger Gott,
du schenkst uns die Freude,
am heutigen Fest
die Verdienste aller deiner Heiligen zu feiern.
Erfülle auf die Bitten so vieler Fürsprecher
unsere Hoffnung
und schenke uns dein Erbarmen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Gott ist der Quell aller Heiligkeit. In Gemeinschaft mit allen Heiligen, die in ihm schon vollendet sind, beten wir:

⇒ Herr, unser Gott,
schenke deiner Kirche vorbildliche Hirten und Seelsorger,
die den Gläubigen auf dem Weg zur Heiligkeit vorangehen.

⇒ Schenke den Völkern der Erde Versöhnung und Frieden
und gib denen, die sie regieren,
Einsicht zu rechten Entscheidungen.

⇒ Schenke den Menschen in den Krisengebieten der Erde,
den lang ersehnten Frieden und die Gesundheit.

⇒ Schenke den Kranken, den Leidenden und den Trauernden
Menschen, die ihnen helfend und tröstend zur Seite stehen.

⇒ Schenke unseren Verstorbenen die Freude des Himmels
in der Gemeinschaft aller Heiligen.

Gott, wir danken dir für das Geschenk deiner Heiligen. Mit ihnen loben und preisen wir dich in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Gott du allein bist heilig,
dich ehren wir, wenn wir der Heiligen gedenken.
Stärke durch dein Sakrament in uns das Leben der Gnade
und führe uns auf dem Weg der Pilgerschaft
zum ewigen Gastmahl,
wo du selbst die Vollendung der Heiligen bist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

Gott ist der Quell aller Heiligkeit. In Gemeinschaft mit allen Heiligen, die in ihm schon vollendet sind, beten wir:

⇒ Herr, unser Gott,
schenke deiner Kirche vorbildliche Hirten und Seelsorger,
die den Gläubigen auf dem Weg zur Heiligkeit vorangehen.

⇒ Schenke den Völkern der Erde Versöhnung und Frieden
und gib denen, die sie regieren,
Einsicht zu rechten Entscheidungen.

⇒ Schenke den Menschen in den Krisengebieten der Erde,
den lang ersehnten Frieden und die Gesundheit.

⇒ Schenke den Kranken, den Leidenden und den Trauernden
Menschen, die ihnen helfend und tröstend zur Seite stehen.

⇒ Schenke unseren Verstorbenen die Freude des Himmels
in der Gemeinschaft aller Heiligen.

Gott, wir danken dir für das Geschenk deiner Heiligen. Mit ihnen loben und preisen wir dich in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Offb 7,2–4.9–14

Glücksratgeber, Erfolgsrezepte,
ja scheinbar grenzenloses Glück ist machbar,
zumindest scheint es der Werbung nach so zu sein.
Im letzten Buch des Neuen Testaments
schenkt der Seher Johannes
in seiner Offenbarung einen anderen Trost.
Nicht, dass der Gläubige
von Leid und Tod verschont ist,
aber dass sein Ziel in Gott liegt
und er so der Spitze des Leids,
ja sogar des Todes, die Schärfe nimmt.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Joh 3,1–3

Kinder versuchen oft bewusst oder unbewusst
den Eltern nachzueifern.
Johannes betont in der heutigen Lesung,
dass wir Kinder Gottes sind
und so in unserem Ursprung von Gott stammen
und unsere Zukunft sich dort vollenden wird,
so können wir jetzt in Zuversicht seine Liebe,
die wir erfahren, weiterschenken.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Ich feiere Allerheiligen,
alle Heiligen, ja alle Seelen,
die mir in Güte und Liebe begegnet sind,
die mein Herz berührt haben.

Ich feiere mein Allerheiligen der Freude,
auch wenn sich Trauer einmischt,
weil ich so manchen noch gerne bei mir hätte,
den ich feiere, weil er bei Gott lebt.

Ich feiere ein Allerheiligen der Stille,
stiller Anbetung und stiller Freude.
Nicht der lauten Töne,
sondern der Regungen meines Innern.

Ich feiere ein Allerheiligen des Glaubens,
das die Grenzen überwindet,
die ich nicht sprengen kann
und mir so ein Vorgeschmack
meiner Erlösung wird.

⇨Reinhard Röhrner